

Schreiben an den Finanzminister, den Außenminister oder den Minister für europäische Angelegenheiten und den Forschungsminister

Betrifft: Bildung, Forschung und Innovation als wichtigste Prioritäten für den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Union

Sehr geehrter Minister Blümel, sehr geehrter Minister Schallenberg, sehr geehrter Minister Faßmann,

Wir möchten Ihre Aufmerksamkeit auf die bevorstehende Fertigstellung des Forschungs- und Innovationsrahmens „Horizont Europa“ (2021-2027) und seines Haushalts innerhalb des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens der Europäischen Union lenken.

Während das Europäische Parlament im April 2019 ein Budget von 120 Mrd. EUR vorgeschlagen hatte, beläuft sich der Vorschlag der Kommission zum Juni 2019 auf nur 94,1 Mrd. EUR. Auch wenn dieser Betrag das Budget des vorangegangenen Zeitraums Horizont 2020 übersteigt, glauben wir, dass dieses Budget nicht ausreicht. Die akademische Forschung muss ehrgeiziger sein, um die gesellschaftlichen und innovativen Herausforderungen zu bewältigen, denen sich Europa gegenüber sieht.

Die Unterstützung einer hervorragenden Grundlagenforschung stellt eine strategische Investition dar, da sie einen Schlüsselfaktor für die künftige technologische Entwicklung, für die Innovationsfähigkeit und die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen sowie für die allgemeine Attraktivität Europas darstellt.

Eine unzureichende Investition in die Grundlagenforschung würde die europäischen Chancen weltweit führend in der wissensbasierten Wirtschaft und in technologischem und sozialem innovationsgetriebenem Wachstum zu werden, ernsthaft beeinträchtigen.

Deshalb fordern wir:

(1) Sicherstellung der Finanzierung von Open Science innerhalb der drei Säulen von Horizon Europe, einschließlich des Europäischen Forschungsrats und der Marie-Skłodowska-Curie-Aktion auf Basis des Vorschlags des EU-Parlaments, im Einklang mit den wissenschaftlichen Ambitionen der Europäischen Union.

(2) Bereitstellung von Mitteln für die Grundlagenforschung in den Säulen 2 und 3.

Die Zukunft von Zehntausenden aufstrebender europäischer Nachwuchswissenschaftler, die derzeit promovieren oder ihre Postdoc-Projekte abschließen, hängt von solchen entscheidenden finanziellen Entscheidungen ab. Wird Europa sein Bestes tun, um seine talentierten Studenten und Forscher zu halten und ihnen die besten Voraussetzungen zu bieten, um die Erbauer von morgen zu werden? Oder wird Europa sie gehen lassen, um ihre Forschungen in China oder Nordamerika zu entwickeln? Wird Europa im Jahr 2025 das Territorium der Innovation sein und begabte Studenten aus der ganzen Welt anziehen, oder werden die anderen Kontinente und Länder einen unwiederbringlichen Vorteil in Wissenschaft und Technologie erlangen?

Während der Beschluss des Europäischen Rates näher rückt, fordern wir, Forscher aller Disziplinen, feierlich einen Haushaltskompromiss in der Nähe des Vorschlags des Parlaments, der das Engagement der Europäischen Union für Bildung, Forschung und Innovation unterstreichen wird.

Mit freundlichen Grüßen [folgt der Liste der Unterzeichner und Logos der unterstützenden Organisationen]